

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)

Tel.: +49 (0)911 66069 3509

**PRESSEMITTEILUNG**

11. Februar 2025

**„Macbeth“ feiert am 22. Februar Premiere im Opernhaus**

Kateryna Sokolova inszeniert Verdis Oper im Staatstheater Nürnberg

Am Samstag, 22. Februar feiert Giuseppe Verdis „Macbeth“ Premiere im Nürnberger Opernhaus. Die Staatsphilharmonie Nürnberg wird unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Roland Böer spielen. Kateryna Sokolova präsentiert mit „Macbeth“ ihre erste Regie-Arbeit in Nürnberg. Die Regisseurin hat eine Perspektive auf das Stück entwickelt, die Macbeths gesteigerte Egozentrik in den Fokus nimmt, in der nur sein eigenes Ich und sein eigenes Bewusstsein existieren.

Von Hexen getrieben, vom Ehrgeiz zerfressen, von der Lady unterstützt: Macbeth geht über Leichen, um auf den schottischen Thron zu gelangen. Während das schlechte Gewissen seine Frau in den Wahnsinn treibt, sichert er sich selbst immer skrupelloser die Macht.

Kateryna Sokolovas Inszenierung ist eine erschütternd aktuelle Studie zum Moralverlust auf dem Weg nach oben. Macbeth wird darin durch die eigene Machtgier zum Tyrannen, nicht durch schicksalhafte Mächte.

„Wir dringen in unserer Erzählung der Oper gewissermaßen in Macbeths Kopf ein“, erklärt Kateryna Sokolova. „Der Raum zeigt die Begrenztheit seines Denkens und Handelns und ist gleichzeitig eine ganz praktische Herausforderung: Treppen führen ins Nichts, man steht plötzlich vor einem Abgrund, der Raum endet überraschend oder teilt sich, wodurch die andere Seite unerreichbar wird.“

Ensemblemitglied Sangmin Lee wird in Sokolovas Inszenierung Macbeth singen. Gespiegelt wird er durch einen stummen Doppelgänger, verkörpert von Tänzer Sebastian Eilers. Emily Newton wird ihr Rollendebüt als Lady Macbeth geben.

**Tickets und weitere Informationen:** [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)

Tel.: +49 (0)911 66069 6000

**Kostenfreies Presse-Bildmaterial zum [Download](#)**

# Macbeth

Oper von Giuseppe Verdi

Libretto von Francesco Maria Piave & Andrea Maffei nach William Shakespeare  
In italienischer Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Kooperation mit der Oper Graz

**Premiere: Samstag, 22. Februar 2025, 19.30 Uhr, Opernhaus**

**Musikalische Leitung:** Roland Böer

**Regie:** Kateryna Sokolova

**Bühne:** Nikolaus Webern

**Kostüme:** Constanza Meza-Lopehandía

**Mitarbeit Kostüme:** Mahshad Safaei

**Video:** Philipp Fleischer

**Chor:** Tarmo Vaask

**Licht:** Sebastian Alphons

**Dramaturgie:** Wiebke Hetmanek, Katharina John

**Es spielen:** Sangmin Lee (Macbeth), Nicolai Karnolsky / Seokjun Kim (Banquo), Emily Newton (Lady Macbeth), Laura Hilden\* (Kammerfrau der Lady Macbeth), Hans Kittelmann (Macduff), Sergei Nikolaev (Malcolm), Wonyong Kang (Arzt), Gor Harutyunyan / Tobias Link (Diener / 1. Erscheinung), Suren Manukyan / Moon Shick Oh (Mörder / Herold), Ntombizodumo Mahlaba / Raquel Luis (2. Erscheinung), Johann Helmke\*\* / Nikita Gettich\*\* (3. Erscheinung / Fleance), Sebastian Eilers (Alter Ego von Macbeth)

\*Mitglied des Internationalen Opernstudios

\*\*Mitglied des Kinderoperenchores

Staatsphilharmonie Nürnberg

Chor des Staatstheater Nürnberg

## **Weitere geplante Vorstellungen im Februar und März 2025:**

Mi., 12.02.2025, 18.30 Uhr (Öffentliche Probe);

So., 02.03.2025, 17 Uhr; So., 09.03.2025, 15.30 Uhr; Sa., 15.03.2025, 19.30 Uhr;

Mi., 19.03.2025, 19 Uhr; Di., 25.03.2025, 19 Uhr; Do., 27.03.2025, 19 Uhr;

Sa., 29.03.2025, 19 Uhr; Mo., 31.03.2025, 19 Uhr

**Zur Person:** Kateryna Sokolova schloss 2012 ihr Studium an der Royal Central School of Speech and Drama in London ab. Seitdem folgten Assistenzen an der Deutschen Oper Berlin, am Theater an der Wien, an De Nationale Opera in Amsterdam und dem Schauspielhaus Zürich. Dabei arbeitete sie mit Regisseuren wie Christof Loy, René Pollesch, Stefan Pucher, Hans Neuenfels, Damiano Michieletto und Stefan Herheim. 2014 inszenierte sie ihre erste Arbeit am Schauspielhaus Zürich mit dem Titel „Ein Held unserer Zeit“ nach dem gleichnamigen Roman von Michail Lermontov. Es folgten Regiearbeiten am Oldenburgischen Staatstheater („Die Entführung aus dem Serail“, „Macbeth“), am Schlosstheater Schönbrunn („Le nozze di Figaro“) sowie Hindemiths „Sancta Susanna“ am Wiener Konzerthaus und in Baltimore unter der musikalischen Leitung von Marin Alsop. 2020 inszenierte sie zum ersten Mal an der Kammeroper Wien. Am Theater an der Wien folgte 2021 „Le nozze di Figaro“ unter der Leitung von Stefan Gottfried. Zu ihren jüngsten Arbeiten zählen „Das schlaue Fuchslein“, „Hänsel und Gretel“ und „Rusalka“ am Theater Freiburg sowie Britten's „A Midsummer Night's Dream“ am Wiener Theater Akzent.